

Schulcurriculum Politik/Wirtschaft Jgst. 5, 7 und 9

ab 2012

Das Schulcurriculum ist auf Grundlage der Kernlehrpläne für das Fach Politik/Wirtschaft entwickelt und von der Fachkonferenz Politik/Sozialwissenschaften am NN beschlossen worden.

Zunächst wird ein Überblick über die Inhaltsfelder und Kompetenzen der jeweiligen Jahrgangstufe gegeben.

Im Anschluss werden die obligatorischen Kapitel des eingeführten Schulbuchs „Politik/Wirtschaft“ (Schöningh-Verlag) mit Inhaltsfeldern, Kompetenzen und Methoden aufgeführt.

Die übrigen Kapitel sollen fakultativ vom jeweiligen Fachlehrer behandelt werden.

Inhaltsfelder

1. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
2. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftens
3. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft
4. Inhaltsfeld: Chancen und Probleme der Industrialisierung und Globalisierung
5. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft
6. Inhaltsfeld: Die Rolle der Medien in Politik und Gesellschaft

Sachkompetenz (SK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. beschreiben Möglichkeiten der Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders und der Demokratie (Institutionen, Akteure und Prozesse),
2. erläutern die Rolle des Geldes als Tauschmittel,
3. beschreiben die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten,
4. benennen ihre Rechte und mögliche Risiken als Verbraucherinnen und Verbraucher,
5. stellen Beispiele für die Bedeutung vom Umweltschutz im Alltag dar,
6. beschreiben kriterienorientiert die Lebensformen und Lebenssituationen bzw. Problemlagen von unterschiedlichen Sozialgruppen (z.B. Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Migranten, alten Menschen, behinderten Menschen oder Familien),
7. erläutern die Bedeutung und den Stellenwert von Menschen-/Minderheitenrechten anhand konkreter Beispiele.

Methodenkompetenz (MK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. *beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an,*
2. *arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit,*
3. *planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung – auch mithilfe der neuen Medien –, führen dieses durch und werten es aus,*
4. *erschließen selbstständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte,*
5. *stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar*

Urteilskompetenz (UK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. *erkennen Problemhaltiges und Kontroverses und verdeutlichen diese Strukturmerkmale in elementaren Formen,*
2. *vollziehen unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach und schätzen erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien ab,*
3. *formulieren ein Spontanurteil und finden dafür eine angemessene und stimmige Begründung,*
4. *verdeutlichen an Fällen bzw. Beispielen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils,*
5. *treffen bezogen auf das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen und formulieren dafür sinnvolle Begründungen.*

Handlungskompetenz (HK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. *treffen exemplarisch eigene (politische, ökonomische) Entscheidungen und begründen diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich,*
2. *erstellen exemplarisch in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte (z.B. Leserbrief, Plakat, Flyer, computergestützte Präsentation) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese argumentativ ein,*
3. *gehen mit kulturellen Differenzen im schulischen Umfeld angemessen um, d.h. sie suchen in konkreten Konfliktsituationen nach Verständigung und praktizieren Formen der Konfliktmediation.*

Jahrgangsstufe 5

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
<p>1 Nicht nur Unterricht! – Leben und Lernen in der Schule</p> <p>1. <i>Was Schule für mich bedeutet</i> (Schule aus der Sicht der Schüler[innen])</p> <p>2. <i>Die Klasse als Gruppe</i> (Gruppenprozesse, Rollenerwartungen, Rollenkonflikte)</p> <p>3. <i>Mitbestimmung in der Schule</i> (Mitwirkung in der SV)</p> <p>4. <i>Angst und Gewalt in der Schule</i> (Formen von Gewalt in der Schule, Mobbing, Schlichtungsverfahren [Mediation])</p>	<p>Inhaltsfelder 1 und 6: Lebenssituation in der Schule, Formen politischer Beteiligung, Umgang mit Konflikten im Alltag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenprozesse wahrnehmen und aktiv mitgestalten (MK 2) • Unterschiedliche Gefühle und Motive von betroffenen Personen und Gruppen nachvollziehen (UK 2) • Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung beschreiben und wahrnehmen (SK 1, HK 4) • Interessen anderer achten und in Bezug zu eigenen Wünschen setzen sowie Strategien der Durchsetzung von Interessen und Positionen im Rahmen demokratischer Regelungen in der Schule anwenden (HK 4) • In Konfliktsituationen nach Verständigung suchen und Formen der Konfliktmediation praktizieren (HK 3) 	<p>„Placemat“</p> <p>Expertenbefragung/Interview</p> <p>Fragebogen-Erhebung (zum Gewaltvorkommen an der Schule)</p> <p>Präsentation</p>
<p>3 Was das Herz begehrt – Wonach sich unsere Bedürfnisse richten</p> <p>1. <i>Bedürfnisse – Was wir brauchen und was wir uns wünschen</i> (Unterschiedliche Bedürfnisse, „Bedürfnishierarchie“)</p> <p>2. <i>Bedürfnisdeckung und Bedürfnisweckung – Wie unser Kaufverhalten beeinflusst werden kann</i> (Beeinflussung durch Bezugsgruppen, Meinungsführer und Werbung, Werbestrategien, Markenbewusstsein)</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie); junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben (SK 3) • Unterschiedliche Bedürfnisse und Interessen von Personen und Gruppen nachvollziehen (UK 2) • Für das eigene Lebensfeld wirtschaftliche Entscheidungen formulieren und begründen (UK 5) • Rechte und mögliche Risiken als Verbraucher(innen) benennen (SK 4) 	<p>Fragebogenerhebung (zum Marktbewußtsein von SchülerInnen)</p>
<p>4 Wirtschaften will gelernt sein – vom Handeln auf Märkten und von der Rolle des Geldes</p> <p>1. <i>Wirtschaftlich handeln</i> (Grundzüge wirtschaftlichen Handelns, Märkte und Preise)</p> <p>2. <i>Geschichte und Aufgaben des Geldes</i></p> <p>3. <i>Rund um den Euro</i></p>	<p>Inhaltsfeld 2: Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz; Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle des Geldes als Tauschmittel erläutern (SK 2) • Gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte erschließen (MK 4) 	<p>Stationenlernen (zum Euro)</p>
<p>5 Was können wir uns leisten? – Mit dem Einkommen auskommen</p> <p>1. <i>Einkommen muss hereinkommen</i> (Arten von Einkommen)</p> <p>2. <i>Rund um das Taschengeld</i> (Bedeutung, Höhe und Verwendung)</p> <p>3. <i>Mit Geld planvoll umgehen</i> („Haushaltsplan“, wirtschaftliche Prinzipien)</p>	<p>Inhaltsfeld 2: Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz; junge Menschen in der Konsumgesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle des Geldes als Tauschmittel erläutern (SK 2) • Für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen treffen und sinnvoll begründen (UK 5) • Für das eigene Lebensumfeld eigene ökonomische Entscheidungen treffen und diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich begründen (HK 1) 	<p>Rollenspiel („Mit dem Einkommen auskommen“)</p> <p>Fragebogenerhebung (zum Taschengeld)</p>

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
<p>11 Kinder wirken mit – Politik in der Gemeinde</p> <p>1. <i>Eine Freizeitanlage für Kinder – wer entscheidet in einer Stadt?</i> (kommunalpolitische Entscheidungen, Institutionen [Rat, Verwaltung, Bürgermeister], Wahlen)</p> <p>2. <i>Aufgaben von Gemeinden – ein Finanzierungsproblem</i> (Aufgabenbereiche der Gemeinde, Haushaltsplan)</p> <p>3. <i>Wie Schüler „Politik“ machen können</i> (Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern, u. a. Kinderparlamente)</p>	<p>Inhaltsfeld 1: Lebenssituationen von Kindern in der Stadt, Formen politischer Beteiligung von Kindern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Mitgestaltung der Demokratie (Institutionen, Akteure, Prozesse) beschreiben (SK 1) • An Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils verdeutlichen (UK 4) • Exemplarisch eigene politische Entscheidungen treffen und diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich begründen (HK 1) • Interessen anderer achten und diese in Bezug zu eigenen Wünschen setzen (HK 4) 	<p><i>Projekt Erkundung</i></p> <p><i>Fishbowl-Diskussion</i></p>
<p>12 „Die Erde ist unsere Mutter“ – Umweltschutz geht uns alle an</p> <p>1. <i>„Einfälle statt Abfälle“</i> (Müllprojekt an der Schule)</p> <p>2. <i>Ohne Wasser läuft nichts!</i> (Wasser als „Lebensmittel“, Wasserknappheit, Wasserschutz, Wassersparen)</p> <p>3. <i>Gerät die Erde ins Schwitzen?</i> (Luftverschmutzung, Erderwärmung, Folgen, Energiesparmöglichkeiten)</p>	<p>Inhaltsfeld 3: Ökologische Herausforderungen im privaten und wirtschaftlichen Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele für die Bedeutung von Umweltschutz im Alltag darstellen (SK 5) • Eigene politische und ökonomische Entscheidungen treffen und diese sachlich begründen (HK 1) 	<p><i>Projekt (Müllentsorgung an der Schule)</i></p> <p><i>Projekt (Energiesparen in der Schule)</i></p>
<p>13 Weit weg und doch ganz nah – Kinder in der „Dritten Welt“</p> <p>1. <i>Wo liegt die „Dritte Welt“?</i> (begriffliche Klärung „Dritte Welt“/Entwicklungsländer/Industrieländer, Kriterien)</p> <p>2. <i>Armut in der „Dritten Welt“ – was heißt das?</i> (Armutsbegriff, Grundbedürfnisse: Nahrung, Gesundheit, Bildung, Wohnung, Ursachen)</p> <p>3. <i>Kinderarbeit ist kein Kinderspiel</i> (Formen, Verbreitung, Ursachen)</p> <p>4. <i>Hilfe für die „Dritte Welt“ – Was können wir tun?</i> (Möglichkeiten für Kinder, FairTrade, Projekte)</p>	<p>Inhaltsfeld 4: Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die menschlichen Grundbedürfnisse und Güterarten beschreiben (SK 3) • Die Bedeutung und den Stellenwert von Menschenrechten beschreiben (SK 6) • Für das eigene Lebensumfeld wirtschaftliche Entscheidungen treffen und sinnvoll begründen (UK 5) 	<p><i>Gruppenarbeit bzw. Gruppenpuzzle</i></p>

Kapitel 2, 6, 7, 8, 9 und 10 sollen fakultativ behandelt werden

Jahrgangsstufe 7 und 9

Inhaltsfelder:

7. Inhaltsfeld: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
8. Inhaltsfeld: Grundlagen des Wirtschaftsgeschehens
9. Inhaltsfeld: Zukunft von Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Industrie-, Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft
10. Inhaltsfeld: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft
11. Inhaltsfeld: Einkommen und soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit
12. Inhaltsfeld: Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen Gesellschaft

Sachkompetenz (SK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie – insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung,
2. erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System,
3. erläutern Ursachen und Erscheinungsformen sowie Abwehrmöglichkeiten im Bereich des politischen Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit,
4. erläutern Grundsätze des Sozialstaatsprinzips und legen die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaates (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit etc.) dar,
5. analysieren Dimensionen sozialer Ungleichheit und Armutrisiken in der gegenwärtigen Gesellschaft exemplarisch,
6. erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes,
7. unterscheiden zwischen qualitativem und quantitativem Wachstum und erläutern das Konzept der nachhaltigen Entwicklung,
8. analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch,
9. erläutern die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt,
10. legen Wege sowie Chancen und Risiken der unternehmerischen Selbstständigkeit dar,
11. beschreiben die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik, Wirtschaft und Gesellschaft,
12. erörtern die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU an ausgewählten Beispielen,
13. erläutern am Beispiel eines Konfliktes Grundlagen der Friedens- und Sicherheitspolitik.

Methodenkompetenz (MK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an,
2. nutzen verschiedene – auch neue – Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,
3. präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert – ggf. auch im öffentlichen Rahmen,
4. nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken – auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll,
5. wenden ausgewählte Fachmethoden an, indem sie z.B. eine Umfrage sinnvoll konzipieren, durchführen und auch mithilfe neuer Medien auswerten,
6. handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro- und Kontra-Debatte,
7. führen grundlegende Operationen der Modellbildung – z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch,
8. planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden.

Urteilskompetenz (UK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. diskutieren problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen und begründen den eigenen Standpunkt,

2. beurteilen verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrunde liegenden Wertmaßstäbe, hinsichtlich ihrer Verallgemeinerbarkeit bzw. universellen Geltungsmöglichkeit kriterienorientiert,
3. formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,
4. entwickeln unter Rückgriff auf selbstständiges, methodenbewusstes und begründetes Argumentieren einen rationalen Standpunkt bzw. eine rationale Position, wählen Handlungsalternativen in politischen Entscheidungssituationen und legen den Verantwortungsgehalt der getroffenen Entscheidung dar,
5. reflektieren wirtschaftliche Entscheidungen und analysieren diese hinsichtlich ihrer ökonomischen Rationalität, ihrer Gemeinwohlverpflichtung, ihrer Wirksamkeit sowie ihrer Folgen und entwerfen dazu Alternativen,
6. reflektieren medial vermittelte Botschaften und beurteilen diese auch mit Blick auf dahinterliegende Interessen,
7. prüfen benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte, erweitern Detailurteile zu einem Gesamturteil und reflektieren den gesamten Prozess der Urteilsbildung,
8. unterscheiden in einem politischen Entscheidungsfall die verschiedenen Politikdimensionen (Inhalt, Form, Prozess).

Handlungskompetenz (HK)

Die Schülerinnen und Schüler

1. vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu,
2. erkennen andere Positionen, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren, und bilden diese – ggf. probeweise – ab (Perspektivwechsel),
3. erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein,
4. gehen mit kulturellen und sozialen Differenzen reflektiert und tolerant um und sind sich dabei der eigenen interkulturellen Bedingtheit ihres Handelns bewusst,
5. stellen ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen hinsichtlich der anstehenden Berufswahl/Berufsorientierung dar und bereiten entsprechende Entscheidungen vor bzw. leiten diese ein,
6. sind dazu in der Lage, in schulischen Gremien mitzuarbeiten und ihre Interessen wahrzunehmen,
7. besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben,
8. setzen sich mit konkreten Aktionen und Maßnahmen für verträgliche Lern- und Lebensbedingungen in der Schule und ggf. im außerschulischen Nahbereich ein,
9. werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.

Jahrgangsstufe 7

Da die Methoden- und Urteilskompetenzen fast durchgehend für alle Kapitel/Themen maßgeblich sind, werden sie nur dort ausgewiesen, wo sie schwerpunktmäßig von Bedeutung sind.

Die folgenden Kapitel aus dem eingeführten Schulbuch werden verbindlich behandelt

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
<p>1 Zu jung für Politik? – Jugendliche und Politik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Politik? 2. Wie beurteilen Jugendliche selbst ihr Interesse an Politik? 3. Politisches Engagement Jugendlicher in Schule und Gesellschaft 	<p>Inhaltsfelder 7 und 12: Demokratische Institutionen, Identität und Lebensgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Rolle des Bürgers in der Demokratie und unterschiedliche Formen politischer Beteiligung beschreiben (SK 1) ◆ Fachmethoden anwenden (eine Umfrage konzipieren, durchführen und auswerten) (MK 5) ◆ die Fähigkeit besitzen, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen (HK 7) ◆ in der Lage sein, in Gremien mitzuarbeiten und eigene Interessen wahrzunehmen (HK 6) 	<p><i>Placemat (gemeinsame Konfliktlösung)</i></p> <p><i>Befragung</i></p>
<p>2 Zeitung, Fernsehen, Radio, Internet: Wie können Jugendliche Medien sinnvoll für Informationen nutzen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Informationsmedien – welche kennen wir und welche nutzen wir? 2. Wirklichkeit, Berichterstattung, Beeinflussung: Wie entstehen die Nachrichten in unseren Medien und wie werden unsere Meinungen beeinflusst? 3. Zeitung, Fernsehen und Internet – Wie können Jugendliche diese Medien zur Informationsgewinnung nutzen? 	<p>Inhaltsfeld 13: Rolle der Medien, Bedeutung von Formen und Möglichkeiten der Information sowie Information in Politik und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Chancen und Risiken neuer Technologien für die Bereiche Politik und Gesellschaft beschreiben (SK 11) ◆ verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche nutzen (Informationsangebote begründet auswählen und analysieren) (MK2) ◆ medial vermittelte Botschaften reflektieren und beurteilen (UK 5) 	<p><i>Rotierendes Partnerggespräch</i></p> <p><i>Fiktives Interview</i></p>

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
Problemfelder der Integration 4. Wie kann Integration gelingen? Maßnahmen der Integrationspolitik		
9 Ist die Erde noch zu retten? – Möglichkeiten und Chancen umweltgerechten Handelns 1. Droht uns die Klimakatastrophe? – Wir mischen uns ein in die Klimadiskussion 2. Nachhaltiges Produzieren und Konsumieren – Wege zum verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt – Nachhaltig produzieren – wie ist das möglich? – Mit sauberer Energie in die Zukunft! – Umweltgerecht konsumieren – wie ist das möglich?	Inhaltsfeld 10: Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft, Prinzip nachhaltigen Wirtschaftens, Innovationspotenziale ökologisch orientierter Produktion ◆ Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft beschreiben (SK 6) ◆ Chancen neuer Technologien für die Bereiche Wirtschaft und Gesellschaft beschreiben (SK11) ◆ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Gemeinwohlverpflichtung analysieren (UK 5) ◆ Medienprodukte zu politischen und wirtschaftlichen Sachverhalten und Problemlagen erstellen (HK 3)	<i>Erstellung eines Flyers</i> <i>Erkundungsprojekt: Umweltschutz in der Gemeinde</i>

Jahrgangstufe 9

Da die Methoden- und Urteilskompetenzen fast durchgehend für alle Kapitel/Themen maßgeblich sind, werden sie nur dort ausgewiesen, wo sie schwerpunktmäßig von Bedeutung sind.

Die folgenden Kapitel aus dem eingeführten Schulbuch werden verbindlich behandelt

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
2 Wie werden wir in Zukunft arbeiten? Arbeit und Beruf in einer sich verändernden Welt 1. Arbeit – Lebensgrundlage für alle 2. Wirtschaft und Arbeitswelt im Wandel 3. Berufsorientierung: Worauf müssen wir uns einstellen?	Inhaltsfeld 9: Zukunft von Arbeit und Beruf, Berufsorientierung, Strukturwandel der Arbeitswelt ◆ die Bedeutung von Qualifikationen für die Berufschancen auf dem Arbeitsmarkt erläutern (SK 9) ◆ die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses analysieren (SK 8) ◆ Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft erläutern (SK 6) ◆ die eigenen Fähigkeiten im Spannungsfeld hinsichtlich der anstehenden Berufsorientierung darstellen (HK 5) ◆ wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen beurteilen (UK 2)	

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
5 Sozialstaat in der Krise – Probleme der Sozialpolitik im Zeichen des demografischen Wandels <ol style="list-style-type: none"> 1. Sozialstaat und Sozialpolitik – System und Entwicklung 2. Der Sozialstaat in der Finanzierungs Krise? – Die Folgen des „demografischen Wandels“ für das soziale Sicherungssystem 3. Kann der Geburtenrückgang gestoppt werden? 	Inhaltsfeld 11: Einkommen und soziale Sicherung, Zukunftsprobleme des Sozialstaates und der Sozialpolitik, soziale Sicherung zwischen Leistungsprinzip und sozialer Gerechtigkeit <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Grundprinzipien der Marktwirtschaft erläutern (SK 6) ◆ Grundsätze des Sozialstaatsprinzips erläutern und die wesentlichen Säulen der sozialen Sicherung sowie die Probleme des Sozialstaats (Finanzierbarkeit, Generationengerechtigkeit) darlegen (SK 4) ◆ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Folgen beurteilen (UK 5) 	
8 Parteien, Wahlen, Regierung – Welche Bedeutung haben die Parteien in unserer Demokratie? <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Parteien – Sichtweisen, Wissen(s- lücken) und eine erste Erkundung 2. Wir untersuchen Parteiprogramme und erstellen Parteiporträts 3. Das deutsche Parteiensystem im Wandel 4. Politische Beteiligung – mit und ohne Parteien 	Inhaltsfeld 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Rolle des Bürgers in der Demokratie, insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung beschreiben (SK 1) ◆ die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System erklären (SK 2) ◆ verschiedene politische Interessen hinsichtlich zugrunde liegender Wertmaßstäbe beurteilen (UK 2) ◆ Medienprodukte (Plakate) zu politischen Sachverhalten erstellen (HK 3) 	<i>Brainstorming</i> <i>Internet-recherche</i> <i>Erstellung von Plakaten</i>
7 Bedrohung oder Chance? – Merkmale und Folgen des Globalisierungsprozesses <ol style="list-style-type: none"> 1. Globalisierung – was fällt mir dazu ein? 2. Total global: Zwei Beispiele für die Produktion von Waren rund um den Globus 3. Ursachen und Merkmale von Globalisierung 4. Folgen der Globalisierung 	Inhaltsfelder 8 und 14: Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft durch die Globalisierung; ökonomische, politische und kulturelle Folgen von Globalisierungsprozessen <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland analysieren (SK8) ◆ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Folgen analysieren (UK5) ◆ benutzte Kriterien und Sachverhalte durch neue Informationen und Gesichtspunkte prüfen und Detailurteile zu einem Gesamturteil erweitern (UK 7) 	<i>Brainwriting</i> <i>Karikaturen-analyse</i>
10 Wozu brauchen wir Europa? – Entwicklung und Probleme des europäischen Einigungsprozesses <ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist Europa? 2. Wie funktioniert die Europäische Union? 3. Aufgaben und 	Inhaltsfeld 14: Internationale Politik: Europa: Entwicklungen, Erwartungen und aktuelle Probleme <ul style="list-style-type: none"> ◆ die Entwicklung, die Chancen sowie die zentralen Probleme der EU erörtern (SK 12) ◆ Funktion und Bedeutung von Institutionen im demokratischen System erklären (SK 3) ◆ grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation handhaben (MK 6) 	<i>Pro- und Kontra-Debatte</i>

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
Bereiche der EU-Politik 4. Wie soll es weitergehen?	<ul style="list-style-type: none"> ◆ wirtschaftliche Entscheidungen reflektieren und hinsichtlich ihrer Folgen analysieren (UK5) 	

Die folgenden beiden Kapitel sollen fakultativ behandelt werden

Kapitel, Abschnitte, (Themenstichworte)	Inhaltsfelder, und Kompetenzen Sachkompetenz SK , Methodenkompetenz MK , Urteilskompetenz UK , Handlungskompetenz HK	Einbezogene Methoden
11 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – Bedeutung und Sicherung der Menschenrechte in der Welt <ol style="list-style-type: none"> 1. Menschenrechtsverletzungen in aller Welt – Beispiele 2. Zur Entwicklung der Menschenrechte 3. Menschenrechte als Grundlage der Verfassung der Bundesrepublik Deutschland 4. Internationaler Schutz der Menschenrechte in der Praxis 	Inhaltsfeld 7: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten <ul style="list-style-type: none"> ◆ das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaats darlegen (SK 1) ◆ problemorientiert über die Bedeutung von Wertorientierungen diskutieren (UK 1) ◆ Medien zielgerichtet zur Recherche nutzen, Informationsangebote analysieren (MK 2) 	<i>Internet-recherche</i>
12 Keine Hoffnung auf eine friedliche Welt? – Möglichkeiten und Probleme der internationalen Friedenssicherung <ol style="list-style-type: none"> 1. 1. Deutsche Soldaten im Ausland – das Beispiel Afghanistan 2. 2. Eine Welt voller Kriege – Was kann die UNO tun? 3. Welchen Beitrag können NATO und EU leisten? 4. Gefahren für Frieden und Sicherheit durch internationalen Terrorismus 	Inhaltsfeld 14: Internationale Politik, aktuelle Probleme und Perspektiven der Friedens- und Sicherheitspolitik <ul style="list-style-type: none"> ◆ am Beispiel eines Konflikts Grundlagen der Friedens und Sicherheitspolitik erläutern (SK 13) ◆ für begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen entwickeln (UK 3) ◆ Ursachen, Erscheinungsformen und Abwehrmöglichkeiten des politischen Extremismus erläutern (SK 3) 	